

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

8. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 23. April 1937.

Nr. 2012

Der bedrohte Profit

Unzufriedenheit mit der britischen Wehrabgabe

Den englischen Kaufleuten geht es an den Buttel und sie sprechen von Sittlichkeit

London, den 22. April (Transocean C.N.) Es ist bereits ganz klar, dass ein Teil der konservativen Meinung im Harnisch gegen den Schatzkanzler ist, weil er von der starren Orthodoxie abgewichen ist und seine Zuflucht zu direkten Steuern genommen hat, um die Erfordernisse seines neuen Haushaltes zu befriedigen.

Neville Chamberlain ist in der Tat bei seinen früheren politischen Verbündeten in Ungnade gefallen. Einer von diesen, der Major Williams, sagte am Mittwoch in einer öffentlichen Versammlung, dass die neue Steuer, die sogenannte nationale Wehrabgabe, „entsittlichend“ sei. Die übrigen konservativen Mitglieder machen kein Hehl aus ihrer Ablehnung gegenüber einem Plane, der nach ihrer Meinung zu Unrecht den Reichen die Last der Aufrüstung aufbürde.

Inzwischen ist das Unterhaus nach den Streitigkeiten wegen Bilbao wieder in die Haushaltsausprache eingetreten. Sop Pethick-Lawrence, arbeiterparteiliches Mitglied für West-Leicester, sprach sich gegen den Haushalt aus, weil er nach seiner Meinung die Lebenshaltung verteuern würde. Robert Horne (konservativ) befürchtete, dass die Firmen, die gerade den Segen von der Aufwärtsbewegung im Welthandel zu

spüren beginnen, schwer getroffen würden durch die nationale Wehrabgabe, die gut und schön sein würde, wenn sie den Firmen auferlegt würde, die in der Rüstungsindustrie beschäftigt sind. Sir Archibald Sinclair, der Führer der Liberalen, behauptete, dass der neue Haushalt bedeute, dass die Bevölkerung bis zur letzten Möglichkeit besteuert werde. Andererseits ist der linke Flügel der Arbeiterpartei anscheinend zufrieden mit einigen Gesichtspunkten des Haushaltes. So nannte Sir Stafford Cripps die nationale Wehrabgabe eine Form der Besteuerung, die bald dem Kapital den Garaus machen würde.

Chamberlain hofft gute Tage für seinen Nachfolger

London, den 21. April (Transocean — Central News). In einer Rundfunkrede an die englische Nation rechtfertigte der Schatzmeister, Mr. Neville Chamberlain, gestern Abend die Erhöhung der Steuern und sagte, dass trotz der Wichtigkeit der Aufrüstungen das soziale Programm darüber nicht vernachlässigt werden würde.

Mr. Chamberlain wiederholte seine bereits verschiedentlich geäußerte Ansicht, dass England an der Entwicklung dieser Lage, die die grossen Ausgaben für die Aufrüstung notwendig macht, nicht schuldig sei. Vielleicht, sagte er, wird die Welt von dieser Rüstungswut eines Tages geheilt werden, dann wird mein Nachfolger das Vergnügen haben, die Steuern wieder herabzusetzen. Hoffen wir, dass dieser Augenblick bald kommen wird.

Um Spanien

Aus Spanien.

Barcelona, den 21. April (Transocean — Central News). Trotzdem die Zeitungen nachdrücklich behaupten, dass an einen Vergleich oder an eine Vermittlung zwischen den beiden Parteien des spanischen Bürgerkrieges nicht zu denken sei, und behaupten, dass die Sonne des Erfolges und des Sieges gerade anläuft, die Roten zu bescheitern, sagt man doch, dass Kreise der katalonischen Regierung nicht so rosig sehen und bezweifeln, dass der Krieg mit den Waffen allein beendet werden kann. Aus diesem Grunde schauen, wie man sagt, die mehr gemässigten Kreise nach einer Möglichkeit internationaler Vermittlung aus, wie sie vor nicht langer Zeit Winston Churchill vorgeschlagen hatte.

Paris, den 21. April (Transocean — Central News). Die nationale Regierung hat den auswärtigen Mächten die Küstengebiete genannt, in denen die nationalen Kriegsschiffe demnächst Minen legen werden.

Paris, den 21. April (Transocean — Central News). Ein Bericht, den die baskische Regierung gestern Abend herausgegeben hat, bestreitet die Richtigkeit des Berichtes, der nationalen Heeresleitung in San Sebastian und behauptet, dass der nationalistische Angriff auf Elgueta mit schweren Verlusten abgeschlagen wurde. Er behauptet, dass der neue nationale Angriff gänzlich fehlgeschlagen sei.

Nach einem Bericht, aus roten Quellen bombardierten nationalistische Flugzeuge gestern die Stadt

Jaen, sie warfen auf die öffentlichen Gebäude und das Krankenhaus viele Bomben ab und töteten 122 Personen, darunter viele Frauen.

Nationaler Heeresbericht.

Sevilla, den 21. April (Transocean — Central News). Der nationale Heeresbericht meldet, dass an der spanischen Südfont am Mittwoch nur kleine Gefechte stattgefunden haben.

Die nationalen Flugzeuge an der Cordoba Front bombardierten die roten Linien bei Angujar. Nationale Flieger warfen am Mittwoch auch Lebensmittel, Waffen und Munition über dem Kloster Santa Maria dela Cabeza ab, wo die Besatzung noch heldenhaft allen Angriffen Stand hält.

Die Offensive gegen Bilbao hat noch nicht wieder begonnen

Victoria, den 21. April (Transocean — Central News). Bis zum Mittwoch Nachmittag hat General Mola seinen neuen Angriff gegen Bilbao nicht in weiteren Kämpfen vorgebracht, man sagt jedoch, dass seine Artillerie hauptsächlich die Befestigungen im Orduna Abschnitt heftig unter Feuer nimmt. Die nationalen Flugzeuge sind ebenfalls sehr tätig, besonders in der Gegend nördlich von Amboto und um Eibar herum. Auch an der asturischen Front, herrschte eine starke Artillerie Tätigkeit; die Befestigungen, die die Bataillone der Bergleute errichtet haben, wurden bei Escampero und im Buena Vista Abschnitt erfolgreich beschossen.

Die Roten bedrohen Toledo

Valencia, den 21. April (Transocean Central News). In einem Bericht der Valencia Regierung, der am Mittwoch bekannt gegeben wurde, heisst es, dass die roten Truppen bis auf 1½ Meile an Toledo herangekommen seien, und dass ihre Flieger die Stadt schwer mit Bomben belegt hätten. Ein Fliegergeschwader der Rotregierung bombardierte auch Valladolid und richtete dort grossen Schaden an.

Wieder hat ein Dampfer die Blockade durchbrochen

St. Jean de Luz, den 22. April (Transocean C.N.) Ein zweites britisches Schiff hat, dem Beispiel des Frachtdampfers „Seven Seas Spray“ folgend, die Bilbao-Blockade durchbrechen können. Das Schiff, das den Namen „Nealsea Vale“ trägt, ist am Mittwoch mit Lebensmitteln in den Hafen von Gijon eingelaufen.

Fragen des Schutzes der Schifffahrt im Unterhause

London, den 21. April (Transocean Central News) Die Beschlagnahme des Dampfers „Fernando de Ybarra“, der mit einer Ladung von Eisenerz auf dem Wege nach England von einem nationalen Kreuzer angehalten wurde, kam am Mittwoch im Unterhause zur Sprache.

Der Aussenminister sagte, dass der Vorfalle nach einem Protest bei der Franco Regierung zufriedenstellend geregelt worden ist, und dass die Ladung freigegeben werden würde. Er sagte, dass ein gleicher Protest gegen die Beschlagnahme des Dampfers „Mar Baltico“ erfolgt sei.

Antwortlich einer weiteren Anfrage über den Schutz, der der britischen Schifffahrt in spanischen Gewässern zu Teil wird, sagte der Erste Lord der Admiralität, Sir Samuel Hoare, dass die britischen Schlachtschiff-Kommandanten vollkommen freie Hand hätten, wie das ja auch der Fall des Frachtdampfers „Thornehall“ bewiesen habe. Er sagte, dass Grossbritannien Franco für jeden Schaden verantwortlich halten wird, den seine Kriegsschiffe anrichten.

Nationale Regierung droht französische Verkehrsflugzeuge zu beschliessen.

Franzosen handeln gegen die Grundbegriffe der Neutralität

St. Jean de Luz, den 21. April (Transocean C.N.) Der national-spanische Oberkommandierende an der Front von Irun hat dem hiesigen französischen Botschafter, Herbert, bittere Worte gesagt. In einer Mitteilung, die hier am Mittwoch eintraf, sagte er, dass er die Verkehrsflugzeuge, die auf der französischen Linie Biarritz-Bilbao verkehren, verfolgen und unter Feuer nehmen lassen werde, wenn sie sich innerhalb einer 10 Meilen-Zone, von der spanischen Küste aus gerechnet sehen lassen würden. Er sei zu dieser Massnahme gezwungen, weil die neue Verkehrslinie die einfachsten Grundsätze der Neutralität ausser Acht lässt.

Neue Angriffe in Nord-Indien.

London, den 21. April (Transocean — Central News). Ein Telegramm aus Neu-Delhi meldet, dass die auführerischen Stämme die britischen Vorposten am Mittwoch wieder angegriffen haben, wobei die britischen Truppen 8 Tote verloren haben.

Sonntag, den 25. April.

Von 10 bis 1 Uhr vormittags

Letzte Kleidersammlung vor dem Einmotten.

Um allen Volksgenossen das Einmotten von Kleidungsstücken, welche sie im nächsten Winter nicht mehr benötigen, zu ersparen, wird zu der oben genannten Zeit die letzte Kleidersammlung im Rahmen des W.H.W. 1936/37 von der Hitlerjugend des Standortes Tientsin durchgeführt. Es ergeht daher an alle Haushaltungen und einzelstehende Volksgenossen die frdl. Bitte, ihre Winterkleidung einer Durchsicht zu unterziehen und die zu spendenden Bekleidungsstücke in der genannten Zeit gebündelt zum Abholen bereit zu halten. Die Hitlerjugend wird ihr Möglichstes tun, alle Volksgenossen aufzusuchen. Sollte ihr dies bei einigen wegen Unkenntnis der Adresse nicht gelingen, so bittet der W.H.W.-Beauftragte diese Volksgenossen, ihre Sachen freundlichst an die Adresse von Frau Hunke, Council Road 136, senden zu wollen.

DER W.H.W.-BEAUFTRAGTE:
E. Kirm.